

1.12.08 WAZ

TISCHTENNIS LANDESLIGA

Am Ende fehlte die Abgeklärtheit

PSV-Abschlussdoppel
verliert im fünften Satz

Post Hiltrop
Post SV Castrop **8:8**

Post SV: Carsten Hölper 2:0, Mathias Böhm 1:1, Torsten Tauber 0:2, Jörg Wagner 2:0, Martin Pawlicki 2:0, Aljoscha Gbiorczyk 0:2. - Doppel: Böhm/Tauber 0:1, Pawlicki/Hölper 0:2, Gbiorczyk/Wagner 1:0.

Mit einem Punkt zufrieden sein mussten die Obercastroper bei den „Post-Kollegen“ in Hiltrop. Dort musste Axel Walther wegen einer Schulterverletzung passen, für ihn rückte Aljoscha Gbiorczyk nach. Nach einem Rückstand aus den Doppeln konnten sich die PSV-Männer mühsam etwas absetzen. Gut in den Einzeln Carsten Hölper, Jörg Wagner und Martin Pawlicki (alle unbesiegt). Mathias Böhm gewann ein Spitzenspiel, eher schwach dagegen Torsten Tauber, Ersatzmann Aljoscha Gbiorczyk blieb trotz guter Leistung ohne Erfolg.

Das Abschlussdoppel musste die Entscheidung bringen. Zwar gingen die Postler in den 5. Satz, am Ende fehlte aber die Abgeklärtheit. Beim Stand von 8:8 im „Fünften“ gelang nichts mehr. Da waren die Gastgeber natürlich zufrieden, die Gäste eher nicht. Für das Derby am Samstag (6.) droht neben Axel Walther auch der Ausfall von Carsten Hölper. **RS**



Zwei Einzelpunkte holte Carsten Hölper für den Post SV in Hiltrop. Foto: Gödde/HG

Verpatzte Generalprobe

Tischtennis: Landesliga /Roland Rauxel - Herten/Disteln 6:9 / Hiltrop - Post 8:8

Die heimischen Tischtennispieler beendeten den vorletzten Hinrundenspieltag der Landesliga mit unterschiedlichem Erfolg. Roland Rauxel verpatzte die Generalprobe für das Derby am nächsten Spieltag, der Post SV Castrop kehrte immerhin mit einem Unentschieden aus Hiltrop zurück.

5:1 hatte Roland Rauxel (7.) bereits geführt, verspielte diesen Vorsprung noch und verlor gegen den ehemaligen Tabellennachbarn Herten/Disteln (4.) mit 6:9. Der Auftakt verlief planmäßig: Pauly/Wasielak und Weiß/

Chroszczinski konnten die eigentlich doppelstarken Gäste überraschen und einen Blitzstart hinlegen. Das obere Paarkreuz setzte nach und ein gut aufgelegter Torben Krumme baute die Führung weiter aus. Doch dann riss der Faden. Herten punktete sechsmal in Folge und nur Christian Chroszczinski gelang es noch einmal, diese Serie zu unterbrechen. Schließlich war das untere Paarkreuz des Tabellenvierten der Matchwinner.

Mit einem 8:8-Remis kehrte der Post SV Castrop vom TTC Post Hiltrop zurück. Die Postler meisterten

die Hürde in Bochum nur knapp nicht und gaben sich mit einem Punkt zufrieden. Die erste schlechte Nachricht musste der PSV bereits vor dem Spiel verdauen: Axel Walther konnte mit einer Schulterverletzung nicht spielen.

Schlechter Beginn

Die Postler setzten sich nach schlechtem Doppelbeginn etwas ab. In den Einzeln blieben Carsten Hölper, Jörg Wagner und Martin Pawlicki unbesiegt. Mathias Böhm gewann ein Spitzenspiel, eher schwach spielte dagegen Torsten Tauber. Ersatz-

mann Aljoscha Gbiorczyk blieb trotz guter Leistung leider ohne Erfolg. Das Abschlussdoppel sollte die Entscheidung bringen. Zwar gingen die Postler hier in den fünften Satz, am Ende fehlte aber ein wenig die Abgeklärtheit. Beim Stande von 8:8 gelang kein Punkt mehr, die Gastgeber waren mit dem Remis zufrieden, die Postler eher nicht. Damit bleibt der PSV im gesicherten Mittelfeld, mit ausgeglichenerem Punktekonto.

Nun steht das lang ersehnte Derby an. Dem PSV droht allerdings der Ausfall von zwei Stammspielern.

Zweiter Punkt für PSV-Jungen

Jugendtischtennis: Verbandsliga TTC Datteln - Post Castrop 8:8

Die erste Jungen-Mannschaft des Post SV Castrop hat in der Tischtennis-Vereinsliga ihren zweiten Punkt geholt.

Im Keller-Derby bei TTC BW Datteln holte der PSV-Nachwuchs immerhin ein 7:7. Diesmal gab es also keine „Packung“ für die Postler, sondern das erwartete knappe Spiel. Ob es für die Castroper eher ein Punktgewinn oder -verlust war, bleibt abzuwarten. Das Ergebnis nutzt jedenfalls den Gastgebern mehr, die damit vor dem Post SV bleiben.

Die Obercastroper begannen stark: Beide Doppel siegten. Besonders Raphael Reiß und Thomas Zobiegala zeigten dabei gegen die beiden Top-Spieler der Dattelner eine Klasse-Leistung.

Danach baute Mannschaftsführer Stefan Grote, der seine gute Form erneut unter Beweis stellte und diesmal stärkster Akteur seines Teams war, das Ergebnis mit einem glatten Sieg auf 3:0 aus. Niederlagen von Raphael Reiß und Luca-Alexander Kempf ließen die Gegner wieder aufkommen, doch Thomas Zobiegala stellte mit einem 3:0-Sieg zumindest wieder einen Zwei-Punkte-Abstand her.

In der zweiten Einzelrunde lief es gar nicht gut für die Post-Jungen. Zunächst unterlag Stefan Grote in einem ausgeglichenen Spiel

im fünften Satz. Dann konnte Raphael Reiß mehrere Matchbälle nicht nutzen und verlor schließlich ebenfalls im finalen Satz mit 13:15. Thomas Zobiegala zog nach vier umkämpften Sätzen den Kürzeren, ehe Luca Kempf mit einem 3:0 für den 5:5-Ausgleich sorgte. Kapitän Stefan Grote ließ einen weiteren 3:0-Sieg folgen. Als Thomas Zobiegala und Luca Kempf dann verloren, musste Raphael Reiß

das letzte Spiel des Tages gewinnen, um zumindest das Remis zu retten. Nach 2:0-Satzführung ging es noch in den Entscheidungssatz, den er sich dann mit 11:2 sicher holte.

Ein richtig gut aufgelegter Stefan Grote reichte an diesem Tag nicht zum Sieg. Die starken Post-Doppel sorgten immerhin für einen Teilerfolg, der allerdings nicht ausreicht, um die rote Laterne los zu werden.



Luca-Alexander Kempf gewann im Einzel eine Begegnung, und war auch im Doppel mit Grote erfolgreich.

RN-Foto Engel



Thorsten Kriegel: ausgeglichene Bilanz.

RN-Foto Engel

Wieder in Erfolgsspur Bezirkssklasse

Die Tischtennis-Reserve-mannschaft von Roland Rauxel (4.) ist nach zwei Niederlagen mit einem ungefährdeten 9:4 gegen den Tabellenletzten aus Brechten (12.) in die Erfolgsspur zurückgekehrt. Dabei mussten die Dortmunder allerdings auf ihre jungen Stützen Willamowski und Strube verzichten. Thorsten Wald und Marc Langbein zogen gemeinsam im Doppel gegen spielerisch sehr unangenehme Gegner zwar den Kürzeren, hatten mit vier Zählern im Einzel anschließend aber den Bärenanteil am Sieg. Der mit seiner Materialumstellung kämpfende Michael Bergins gab die anderen Punkte ab. Man bleibt in Lauerstellung auf den Relegationsplatz, die direkten Konkurrenten Rahm und Sölde treffen nächste Woche aufeinander.

RW
1.12.

RIV 2.12.08

Ausgeglichene Bilanzen

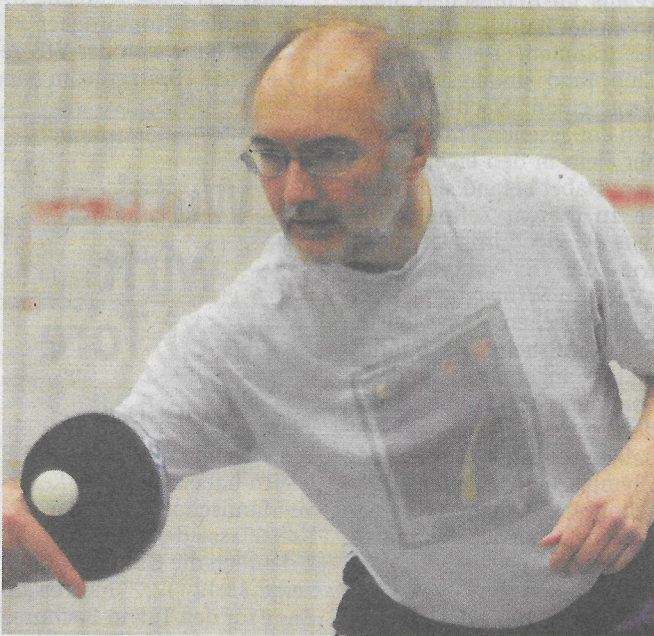
Tischtennis: Für Roland und Post in Kreisliga und Kreisklasse

Im Herren-Tischtennis auf Kreisebene haben sich die **DJK Roland Rauxel** und der **Post SV Castrop** am Wochenende jeweils eine ausgeglichene Bilanz erspielt. Zwei Partien entschieden die heimischen Klubs für sich, zwei Paarungen gingen verloren.

In der **Kreisliga** unterlag der **Post SV Castrop II** bei SV Westfalia Somborn II mit 2:9. Die Postler offenbarten erhebliche Schwächen, nicht nur spielerisch, auch organisatorisch. So trat man in Somborn nur mit fünf Spielern an, dazu mit Ersatz. Das Ende kam schnell: Wolfgang Schmidt und Christopher Sauer holten die beiden Einzelpunkte. Die Postler sind einem Abstiegsrang näher gekommen, da die Konkurrenz punkten konnte.

Die **DJK Roland Rauxel III** hat einen Lauf. Mit 9:0 fertigten Marc Heydemann, Guido Schwark, Bernd Graz, Jürgen Wasielak, Sandro Crapanzano und Ralf Kemler den CVJM Billmerich (9.) ab. „Regelmäßig drei Doppel und danach punkten Guido oder ich, so ist der Widerstand der Gegner meistens früh gebrochen“, bilanzierte Heydemann treffend nach dem Spiel. Die Konkurrenz straukelte, so dass sich Roland auf Platz zwei verbesserte, punktgleich mit gleich vier Vereinen. Zum Hinrundenabschluss steigt das Verfolgerduell mit Bad Hamm.

In der **1. Kreisklasse** gewann der **Post SV Castrop III** gegen Westfalia Somborn III mit 9:5. Die Postler hielten sich einen Verfolger vom Leib. Eine geschlossene Leistung reichte am Ende zum si-



Heinz-Günter Hiller gewann mit dem **Post SV Castrop III** in der Kreisklasse und kletterte in der Tabelle. RN-Foto Engel

cheren Erfolg. Der PSV lag von Anfang an in Führung, baute diese aus und gewann am Ende sicher. Mit 10:8 Punkten ist der Post SV in der Tabelle etwas nach oben gerutscht.

Nichts anbrennen ließ **Roland Rauxel IV** (2.) beim 9:4-Erfolg gegen Schlusslicht TuS Barop (11.). Oliver Rinke klebte das Pech am Schläger, er verlor zweimal unglücklich und wird froh sein, dass die Winterpause vor der Tür steht. Das mittlere Paarkreuz mit Youngster Marcel Götz und Routinier Wolfgang Bergins verdiente sich Bestnoten. Den Jahreswechsel bringt die „Vierte“ mit Tuchfühlung zur Spitze.

In der **2. Kreisklasse** kassierte der **Post SV Castrop IV** bei Westfalia Somborn IV 0:9.

Bei den Postler dominierte an diesem Wochenende das organisatorische Chaos, sie traten erst gar nicht an.

Schon am vergangenen Dienstag gelangen **Roland Rauxel V** (6.) nur zwei Spielgewinne in Brechten (1.). Der Traum Rang zwei ist in weite Ferne gerückt.

In der **3. Kreisklasse** gewann der **Post SV Castrop V** gegen TuS Eving-Lindenhorst IV mit 9:3. Die Postler nutzten ihre Chance, mit einem Sieg nach oben zu rutschen und halten weiter engen Kontakt zu einem Aufstiegsrang. Die Gäste hatten keine wirkliche Chance auf einen Punkt.

DJK Roland Rauxel VI (5.) unterlag Primus Brechten (1.) in einem vorgezogenen Match nach hartem Kampf 6:9. ■ sabin

WFF

TISCHTENNIS
NACHWUCHS

Raphael Reiß rettet Remis in Datteln

Das 7:7 nützt den
Gastgebern aber mehr

Verbandsliga Gr. 1, Jungen:
TTC BW Datteln - Post SV
Castrop I 7:7. Diesmal gab es keine „Packung“ für die Obercastroper Jungs, sondern das erwartet knappe Spiel. Am Ende trennten sich die Nachbarstädter nach einem ausgeglichenen Verlauf 7:7-Remis. Ob es für den Post SV eher ein Punktgewinn oder -verlust war, bleibt abzuwarten. Das Ergebnis nutzt jedenfalls den Gastgebern mehr, die vor dem Post SV bleiben.

Die PSV-Jungs legten furios los: Zwei Siege in den Doppeln, dazu ein Einzel-Punkt durch Kapitän Stefan Grote – 3:0. Niederlagen von Raphael Reiß und Luca-Alexander Kempf ließen die Gegner wieder aufkommen, doch Thomas Zbiegala stellte mit einem 3:0-Sieg zumindest wieder einen Zwei-Punkte-Abstand zum 4:2 her.

In der zweiten Einzelrunde lief es nicht mehr so gut für die PSV-Jungs. Zunächst unterlag Stefan Grote im 5. Satz, der zwar klar für den Gegner ausging, in dem der sich aber vor „Nassen“ kaum retten konnte. Dann konnte Raphael Reiß mehrere Matchbälle nicht nutzen und verlor schließlich ebenfalls im „Fünften“. Thomas Zbiegala zog nach vier umkämpften Sätzen den Kürzeren, ehe Luca Kempf für den 5:5-Ausgleich sorgte.

Kapitän Stefan Grote ließ einen weiteren Sieg folgen. Als Thomas Zbiegala und Luca Kempf dann verloren, musste Raphael Reiß das letzte Spiel des Tages gewinnen, um zumindest das Remis zu retten. Das gelang ihm auch, nach 2:0-Satzführung ging es aber noch in den Entscheidungssatz, den er sich dann mit 11:2 sicher holte.

Bilanzen: Grote 2:1, Reiß 1:2, Zbiegala 1:2, Kempf 1:2, Reiß/Zbiegala 1:0, Grote/Kempf 1:0.

4.12.08 RIV



Christoph Steup hat die beste Bilanz beim Post SV Castrop 2, der in der Bezirksklasse vorne mitmischt. RN-Foto Engel

Post 2 überwintert auf Platz drei

Tischtennis: Steup ungeschlagen

In der Jungen **Bezirksliga** Nord im Tischtennis verlor **Roland Rauxel** (8.) gegen den TTV Mendén-Platteheide II (2.) mit 3:8. War die Bilanz in den Doppeln noch ausgeglichen, so konnten in den Einzeln lediglich Yannis Chasanis und Emilio Kartas punkten.

In der **Jungen-Bezirksklasse**, Gruppe 2 gewann **Post Castrop 2** gegen den TV Westig mit 8:4. Die zweite Welle der Jugend hält somit den Kontakt zur Spitze. Der Gast aus Hemer konnte nur zu Spielbeginn mithalten. Vor allem gegen Christoph Steup und Mike Wu fanden die Gäste kein Mittel. Beide Castrop-er blieben ungeschlagen

und erzielten jeweils drei Punkte. Die restlichen Punkte steuerten Christoph Steup und Tim Müller im Doppel, sowie Kevin Jasionowski bei.

Die 2. Jugend des Post SV weist danach mit 13:3 Punkten eine blendende Bilanz auf und wird wohl die Weihnachtspause auf einem Relegationsplatz verbringen. Selbst bei einer Niederlage im noch ausstehenden Spiel gegen Verfolger TuS Waldersloh würden die Postler den dritten Tabellenplatz verteidigen. TuS Waldersloh ist die einzige Mannschaft der Liga, der es gelang gegen Spitzenreiter Wickede zu punkten. Insofern wissen die Postler was aus sie zukommt. = hml

Noch nichts verloren

TISCHTENNIS NACHWUCHS

Jungen-Team der DJK Roland Rauxel wahrt mit 2:2-Bilanz die Chance auf den Klassenerhalt. Zweite Welle des Post SV Castrop marschiert weiter. „Blitz-Sieg“ der Roland-Schüler

Von Ralf Schacht

Bezirksliga-Nord, Jungen: GW Bad Hamm I - DJK Roland Rauxel I 5:8. / Roland Rauxel I - TTV Menden-Platteheide II 3:8. Sieg und Niederlage am Doppelspieltag für das Nachwuchs-Aushängeschild der DJK Roland Rauxel.

Unter der Woche gelang im vorgezogenen Punktspiel vom 6. Dezember ein überraschender 8:5-Erfolg bei GW Bad Hamm (6.). Besonders Robin Gude wusste mit drei Einzelerfolgen zu überzeugen. Kevin Kubitzky hielt sich ebenfalls schadlos und spielte zum ersten Mal in diesem Jahr 2:0. Den entscheidenden achten Punkt besorgte Emilio Kartas in einem spannenden Fünfsatz-Match gegen Hämms Brett zwei.

Am Samstag jedoch mussten sich die Rauxeler erwartungsgemäß dem Tabellenzweiten aus Menden beugen. 3:8 hieß es am Ende. Yannis Chasanis punktete sowohl im Einzel als auch im Doppel.

Mit 5:11-Punkten beendet das junge Team aus Rauxel die Hinrunde auf Platz acht, der normalerweise die Abstiegsrelegation nach sich zieht. Für die Rückrunde sind aber noch alle Chancen auf den Klassenerhalt gegeben.

Bezirksklasse Gr. 2, Jungen: Post SV Castrop II - TV Westig 8:4. Die zweite Welle der Post-Jugend marschiert weiter. Der Gast aus Hemer konnte nur zu Spielbeginn mithalten. Vor allem gegen Christoph Steup und Mike Wu fanden die Gäste kein Mittel, beide Castroper blieben - wieder einmal - ungeschlagen und

spielten jeweils 3:0. Die restlichen Punkte steuerten Christoph Steup im Doppel mit Tim Müller sowie Kevin Jasionowski bei. Mannschaftsführer Tim Müller, der nach überstandener Erkrankung noch Trainingsrückstand hatte, konnte diesmal im Einzel nicht punkten.

Mit 13:3 Punkten wird die zweite PSV-Jugend die Weihnachtspause wohl auf einem Relegationsplatz verbringen. Zuvor muss man aber noch nach Wadersloh (Raum Lippstadt), wo ein schwerer Gegner wartet, der an diesem Wochenende dem Spitzenreiter Wickede den ersten Punkt abknöpft.



Einen Sieg und eine Niederlage gab es für die Jungen der DJK Roland Rauxel in der Bezirksliga. Beim 3:8 gegen Menden-Platteheide II war Yannis Chasanis an zwei Punkten für die Rauxeler beteiligt. Foto: Nils Aders/HG

2. Kreisklasse, Jungen: Roland Rauxel II - Ewaldi Aplerbeck III 8:6. Weil Ewaldi Aplerbeck (5.) eine Woche zuvor krankheitsbedingt keine Mannschaft stellen konnte, wurde das Spiel am Donners-

tag nachgeholt. Mit zwei Ersatzleuten gelang den Rauxelern (3.) ein knapper, aber verdienter 8:6-Erfolg. Am Samstag (6.) entscheidet das Lokalderby bei Post Castrop III, ob es vielleicht noch Rang zwei in

der Abschlusstabelle werden kann. Die Postler sind Zweiter, die Roländer Dritter - beide mit 14:2 Punkten.

Kreisliga, Schüler: TTF Bönen I - Roland Rauxel I 0:8. Die Roland-Schüler (3.) wartete mit einem „Blitzsieg“ beim Schlusslicht auf. Nach nur einer Stunde hieß es 8:0, lediglich einen Satz konnte Bönen erorbern. Bemerkenswert: Robin Leuchtman gelingt sein erster Einzelsieg für die Roländer Färben und Almir Duratovic beendet die Serie mit einer Bilanz von 17:1 und ist damit bester Spieler der Klasse.

Derby der Kleinen vor Derby der Großen

Am Wochenende ist beim Tischtennis „Derby-Time“ angesagt. Im Mittelpunkt steht das Kräftemessen zwischen dem Post SV Castrop und Roland Rauxel in der Herren-Landesliga (Sa., 18.30 Uhr, TH Elisabethstraße). Zuvor aber steigt das „Derby der Kleinen“ zwischen den Jungen des

Post SV 3 und Roland 2 in der 2. Kreisklasse (Sa., 14.30 Uhr, Elisabethstr.). Und dann ist da noch der Vergleich in der 3. Kreisklasse der Herren: Roland 6 und Post SV 5 gegen dem großen Derby aus dem Weg, sie treten bereits am Freitag (5.) an die Platten (18.30 Uhr, TH Europaschule).

→ online Mehr vom TT-Nachwuchs DerWesten.de

WRP 4.12.08

G. 12.08 RIV

Spannung steigt: Erstes Derby seit acht Jahren

Tischtennis: Landesliga / Post - Roland

Der letzte Hinrundenspieltag in der Tischtennis-Landesliga der Herren wartet mit dem Saisonhöhepunkt auf: In Obercastrop in der Turnhalle der Elisabethschule treffen am Samstagabend (18.30 Uhr) Post SV Castrop und Roland Rauxel aufeinander.

Fast ein Jahrzehnt ist es her: In der Spielzeit 1999/2000 kam es zum letzten Lokalderby auf Landesliga-Ebene. Der in dieser Saison in die „Erste“ zurückgekehrte Werner Erhardt stand damals bereits in den Roländer Reihen, Torsten Tauber und Axel Walther waren auf Post-Seite schon dabei. Am Ende stieg Castrop ab, Rauxel folgte ein Jahr später. Während Roland Rauxel nun wieder im fünften Jahr in der Landesliga aufschlägt, dauerte es bei Post Castrop bis 2008, um sich wieder nach oben zu arbeiten.

Ordentliche Runde

Beide Vereine spielen eine ordentliche Meisterschaftsrunde. Roland (7.) – als klarer Abstiegskandidat gehandelt – und Post (8.) als Aufsteiger sind punktgleich und haben jeweils 10:10-Zähler. Allerdings darf nur der Sieger der Partie mit einem beruhigenden Polster in die Winterpause gehen.

Zum mit Spannung erwarteten Einzel der Spitzenspie-

ler Christoph Pauly und Carsten Hölper wird es aller Voraussicht nach nicht kommen. Hölper wird aufgrund eines wichtigen privaten Termins fehlen. Außerdem ist Axel Walther fraglich (Verletzung). Nichtsdestotrotz: Egal, welche Castrop-Rauxeler Akteure am Tisch stehen, alle werden sich gut kennen, sodass jedes Spiel offen ist.

In der Bezirksklasse ereilte die zweite Mannschaft von Roland Rauxel am Mittwoch eine bittere Nachricht: Thors ten Wald, zweitbesten Spieler der Bezirksklasse mit einer sagenhaften 16:3-Bilanz an Brett eins, muss wegen einer Viruserkrankung passen.

Karten neu gemischt

Somit werden die Karten neu gemischt. Tritt Gastgeber Eintracht Dortmund (6.) komplett an, befinden sich beide Mannschaften auf Augenhöhe und ein enger Ausgang ist anzunehmen. Mit einem Erfolg würde die Reserve (4.) in Reichweite des Relegationsplatzes bleiben, dafür muss Michael Bergins aber wohl seine persönliche Negativserie beenden. Dann könnte man davon profitieren, dass sich mit Rahm und Sölde zwei direkte Konkurrenten die Punkte gegenseitig streitig machen. Für Wald springt womöglich die Nummer eins der Jugend Robin Gude ein.

Neuaufgabe

Nach acht Jahren Zwangspause steht in der Landesliga wieder ein Derby an.
Die Roländer empfangen am Samstag um 18.30 Uhr die Postler an der Elisabethstraße

Von Jörg Bollenbach

Derbyzeit in der Tischtennis-Landesliga. Das war und ist immer etwas besonders, wenn die beiden ersten Mannschaften von der DJK Roland Rauxel und Post SV Castrop aufeinander treffen. Da wird gekämpft, gejubelt, gelitten. Die Schuld bei einer Niederlage liegt nie beim Spieler, immer gibt es einen guten Grund: Das Licht, der Boden, der Schläger, die Unruhe in der Halle.

Ein Derby hat eben seine eigenen Gesetze. In jeder Form. Auch der gemütliche Teil nach einem Derby gehört einfach dazu. Das war auch schon in der Saison 1999/2000 so: Damals war Roland Rauxel in die Landesliga aufgestiegen. Die Roländer empfangen am 28. August 1999 den Post SV Castrop zum Gipfeltreffen.

Favorisiert war an diesem Abend keiner. Die Rauxler entschieden die Partie mit 9:6 für sich. Im letzten Einzel rang Werner Erhardt den Postler Waldemar Gbiorczyk in drei Sätzen nieder. Das 9:6 war damit perfekt.

Auch das Rückspiel konnte die Roland-Sechs für sich entscheiden. Im Post-Domizil ge-

wannen die Rauxler nach einer 8:4-Führung erst durch einen Erfolg im Abschlussdoppel mit 9:7. Es war eine der erfolgreichsten Spielzeiten der Roländer. Zeitweise klopfte die „Bollenbach-Sechs“ sogar an die Verbandsliga-Tür. Am Ende belegten die Rauxler den vierten Platz und der Post SV Castrop stieg in die Bezirksliga ab. Nur ein Jahr später stiegen auch die Rauxeler ab.

Jetzt treffen sich die beiden Teams nach acht Jahren in der Landesliga auf Augenhöhe wieder. Roland Rauxel (7.) und Aufsteiger Post Castrop (8.) gehen mit 10:10 Punkten in die Partie. Zum Einzel der beiden Spitzenspieler Christoph Pauly (Roland) und Carsten Hölper (Post SV) wird es nicht kommen, da Hölper wegen eines privaten Termins nicht antreten wird.

Es wird spannend. Und wie damals könnte es zu einem entscheidenden Spiel an den unteren Brettern kommen: Eine Neuaufgabe der beiden „Oldies“ Werner Erhardt und Waldemar Gbiorczyk könnte das Zünglein an der Waage spielen. Egal, wie das Stadtduell ausgeht – das Derby nach dem Derby wird wieder eine runde Sache. So war es früher und so wird es auch heute sein.



Vorher und nachher sind sie Freunde: Die Roländer und Postler beim Landesliga-Derby vor acht Jahren.

Foto: WAZ, Archiv

Derby der „Kleinen“

Vor dem „Derby der Großen“ steigt heute (6.) noch das „Derby der Kleinen“. In der 2. Kreisklasse messen die Jungen-Teams des Post SV Castrop III und der DJK Roland Rauxel II ihre Kräfte (14.30 Uhr, TH Elisabethstraße). Dabei geht es noch um Platz zwei in dieser Liga.

WPT-6.12.08



Der Post SV Castrop (blaue Trikots) mit (v.l.) Matthias Böhm, Heinz-Günter Hiller, Martin Pawlicki, Waldemar Gbiorczyk, Jörg Wagner und Torsten Tauber trennte sich im Derby von Roland Rauxel mit (hintere Reihe v.l.) Werner Erhardt, Thorsten Wasielak, Christoph Pauly, Torben Krumme, Christian Chroscinski und Stefan Weiß mit 8:8.

RN-Foto Engel

8.208 RN

Favoriten geärgert

Jugend-Tischtennis

In der Jungen-Verbandsliga unterlag der Post SV Castrop dem TTV Hövelhof mit 5:8. Das Spiel gegen den Tabellenzweiten lief vorher unter der Rubrik „nur nicht wieder untergehen“. Tatsächlich rochen die Postler gegen den haushohen Favoriten am Unentschieden. In den Doppeln boten Stefan Grote und Luca Kempf eine 3:0-Galavorstellung. Die erste Einzelrunde war ein echter Krimi, alle vier Spiele wurden erst im 5. Satz entschieden. Thomas Zobięga und Luca Kempf setzten sich durch und führten ihr Team wieder heran. Stefan Grote hatte im Duell der Top-Spieler den Gegner auf dem Schläger, führte im Entscheidungssatz 7:2 – um dann doch noch 7:11 zu unterliegen. Luca Kempf gewann auch sein zweites Einzel klar mit 3:0. Anschließend bog Stefan Grote einen 0:2-Satzrückstand noch in einen Sieg um. Da die Mitkonkurrenten im Tabellenkeller auch alle unterlagen, bleibt die Lage im Abstiegskampf unverändert.

Toller Kampf endet 8:8

Tischtennis: Post und Roland trennen sich remis im lang ersehnten Landesliga-Derby

Einmaliges Erlebnis in Obercastrop: 74 Zuschauer wollten das erste Tischtennis-Lokalduell auf Landesebene zwischen dem Post SV Castrop und Roland Rauxel nach fast zehn Jahren sehen: 8:8 hieß es nach leidenschaftlichem Kampf am Ende und keiner hatte sein Kommen bereut.

Dabei sah es lange nach einem Sieg der gastgebenden Postler aus, die auf Brett 1 und 6 (Hölper und Walther) verzichten mussten, dafür mit Waldemar Gbiorczyk und dem „ausgegrabenen“ Heinz-Günter Hiller antraten. Der Gast aus Rauxel war in Bestbesetzung gekommen.

Die Postler ließen sich nicht irritieren, begannen furios: Pauly/Wasielak verloren nach vergebenem Matchball knapp im Entscheidungssatz gegen Böhm/Tauber und Jörg Wagner konnte mit Überraschungs-Ersatzmann Günter Hiller das Doppel eins der Roländer Weiß/Chroscinski knacken. Krumme/Erhardt hielten die Rauxeler mit einem 3:1-Erfolg über Pawlicki/Waldemar Gbiorczyk im Spiel.

Die erste Einzelrunde wurde von den Gastgebern dominiert. Stefan Weiß sah gegen Böhm kein Land, Christoph Pauly hatte gegen Torsten

Tauber hauchdünn mit 11:9 im finalen Durchgang die Nase vorn.

Im mittleren Paarkreuz gab es zwei Siege für Castrop. Wagner drehte sein Match gegen Christian Chroscinski nach 0:1-Satzrückstand, Torben Krumme unterlag in einer sehr intensiven Partie Martin Pawlicki im fünften Durchgang. Gegen Werner Erhardt erhöhte Waldemar Gbiorczyk auf 6:2 und Hiller führte bereits mit 2:0 gegen Thorsten Wasielak, ehe die Roländer Kämpferqualitäten offenbarten und auf die Überholspur wechselten.

Leistungsgerecht

Wasielak gewann mit 3:2 und in der zweiten Runde verlor nur noch Weiß gegen Tauber, während Pauly und Wasielak mit ihrem jeweils zweiten Streich sowie Krumme, Chroscinski und Erhardt ihre Farben mit 8:7 in Front brachten. Im Abschluss-Doppel behielten Böhm/Tauber die Nerven und siegten mit 3:1. Das Unentschieden war perfekt, was letztendlich auch leistungsgerecht war.

„Ein Derby, das spannender kaum hätte sein können“, so Rauxel-Spieler Christoph Pauly. „Ein Spiel auf das man lange gewartet hat, und das den Erwartungen gerecht

werden konnte. Kampf von Anfang an, spielerisch erst durchwachsen, danach immer besser werdend. Volle Hütte, gute Stimmung, in einem fairen Match“, so der Postler Heinz-Günter Hiller.

Beide Teams stehen nach

der Hinrunde mit 11:11 Punkten im Mittelfeld der Tabelle. Abstiegsgefahr droht bei sechs Punkten Vorsprung auf den ersten Abstiegsrang nicht unmittelbar. „Es riecht nach weiteren Ortsderbys“, freute sich Hiller.



Das Doppel des Post SV Castrop, Matthias Böhm (hinten)/Torsten Tauber behielt am Ende die Nerven und stellten mit einem 3:1-Sieg gegen Stefan Weiß/Christian Chroscinski das Endergebnis von 8:8 im Derby gegen Roland Rauxel sicher. RN-Foto Engel

RN 9.12.08

TISCHTENNIS DERBY IN DER HERREN-LANDESLIGA

Gerecht geteilt

Erst als Rauxels Fankurve eintraf, ging endlich im Roländer Schlafwagen das Licht an. Ersatzgeschwächter Post SV lag schon mit 6:2 vorn – am Ende gab es ein 8:8-Remis



Das PSV-Spitzendoppel Matthias Böhm/Torsten Tauber gewann beide Spiele. Das war mitentscheidend für das 8:8-Remis. Foto: Stefanie Vielhauer/HG



Die Roländer Christoph Pauly/Thorsten Wasielak mussten sich dem Post-Duo Böhm/Tauber in fünf Sätzen geschlagen geben. Foto: Stefanie Vielhauer/HG

W 17 2 8.12.08

WA 7 8.12.08

Von Jörg Bollenbach

Post SV Castrop
DJK Roland Rauxel 8:8

Acht Jahre hatte man auf ein Lokalderby in der Tischtennis-Landesliga warten müssen. Doch wo war der Biss, wo war das Feuer? Im Tempo einer gemütlichen Schlafwagenfahrt tuckerte das Kräfteressen zwischen dem Post SV Castrop und der DJK Roland Rauxel in der Anfangsphase dahin. Da blieb für die rund 75 Anhänger viel Zeit, um alte Zeiten in Erinnerung zu rufen. In der Saison 1999/2000 hatte es zwei Erfolge für die Roländer gegeben. Und damals war es von der ersten Minute an zur Sache gegangen.

Vielleicht fühlten sich die Roländer zu sicher, denn dem

PSV fehlten mit Axel Walther und Carsten Hölper zwei Hochkaräter. Auf dem Papier hatten die Rauxeler die Nase leicht vorn. Doch diesen vermeintlichen Vorteil konnten sie nicht gerecht werden.

Da passte der Spruch des Rauxelers Thorsten Wasielak

**„Es sieht so aus,
als ob wir Freunde
geworden sind.“**

gut ins Bild: „Es sieht aus, als ob wir Freunde geworden sind.“ Zu viel haderten die Spieler mit sich selbst. Kein positives „Anstacheln“ untereinander – nein, es war ein Spiel wie jedes andere, und kein rassiger Schlagabtausch zweier sportlicher Rivalen.

Nach den Doppeln und den

ersten Einzeln stand es sogar 6:2 für den Aufsteiger aus Obercastrop. Landesliga-Niveau konnten die ersten Spiele kaum bieten – es mag dann vielleicht doch an der großen Anspannung gelegen haben.

Der „Papierfavorit“ aus Rauxel musste gar eine „Demontage“ fürchten. Die Postler machten den entschlosseneren Eindruck. Erst als die Spieler der anderen Roländer Teams eintrafen, tat sich was: Die „Fankurve“ war da, der „siebte Mann“, der manchmal nötig ist, um den Hebel umzulegen. Die Rauxeler Jungs waren durstig – nicht nur nach Punkten. Sie peitschten ihr Team nach vorne.

Und plötzlich war die Derby-Atmosphäre da. Im Rauxeler Schlafwagen wurde das Licht angeknipst. Stimmung

kam auf, endlich. Jeder Punkt wurde bejubelt. Thorsten Wasielak konnte einen 0:2-Satzrückstand gegen Altmeister und PSV-Chef Heinz-Günter Hiller noch in ein 3:2 ummünzen. Das war ein Signal. Stadtmeister Christoph Pauly fertigte den Ex-Roländer Matthias Böhm mit 3:0 ab. Zum Schluss führte Rauxel sogar mit 8:7. Im Abschlussdoppel hatte Stefan

Weiß und Christian Chroscinski gegen die PSV-Vertretung Matthias Böhm und Thorsten Tauber mit 1:3 Sätzen das Nachsehen. Endstand 8:8.

Fazit: Ein Derby, das schwach begann, sich aber deutlich steigerte. Einen Sieger hatte das Derby jedenfalls nicht verdient. Wie gesagt: unter Freunden wird gerecht geteilt, auch die Punkte.

Landesliga-Derby: So haben sie gespielt

Post SV Castrop - DJK Roland Rauxel 8:8

PSV: Matthias Böhm 1:1, Torsten Tauber 1:1, Jörg Wagner 1:1, Martin Pawlicki 1:1, Waldemar Gbiorczyk 1:1, Heinz-Günter Hiller 0:2. – Doppel: Böhm/Tauber 2:0, Wagner/Hiller 1:0,

Pawlicki/Gbiorczyk 0:1.
Roland: Christoph Pauly 2:0, Stefan Weiss 0:2, Torben Krumme 1:1, Christian Chroscinski 1:1, Thorsten Wasielak 2:0, Werner Erhardt 1:1. – Doppel: Weiss/Chroscinski 0:2, Pauly/T. Wasielak 0:1, Krumme/Erhardt 1:0.

RN

9.12.08

Rolands Dritte Herbstmeister

Tischtennis: Post SV Castrop II im Abstiegskampf

Jetzt sind die Postler mittendrin im Abstiegskampf: In der **Kreisliga** der Tischtennis-Herren verlor der **Post SV Castrop II** gegen TTV Asseln sein Heimspiel mit 7:9. Der Gegner konnte sich damit auf drei Punkte in der Tabelle absetzen. Im Einzel gelangen Aljoscha Gbiorczyk als einzigem PSV-Spieler zwei Siege. Die übrigen Akteure versuchten zwar, das Match offen zu halten, in den Doppeln kam jedoch der Einbruch. Lediglich Schäper/Wohlfahrt konnten gewinnen.

Ganz anders sieht die Situation bei Ligakonkurrent **Roland Rauxel III** aus. Durch ein 9:4 gegen Hamm (6.) sicherten sich die Roländer die Herbstmeisterschaft, angeführt von Guido Schwark, Bernd Graz und Jürgen Wasielak. Nun steht das Team erstmals auf einem „Platz an der Sonne“. Nur Marc Heydemann und Sandro Crapanzano mussten sich den guten Gästen im Einzel beugen. Zwischen dem Ersten Roland Rauxel und dem Siebten aus Bockum-Hövel besteht lediglich eine Differenz von zwei Punkten in der Tabelle. Es wird also eine spannende Rückrunde.

In der **1. Kreisklasse** unterlag **Post Castrop III** dem Tabellenzweiten TuS Eving-Lindenhorst mit 2:9. Das Auswärtsspiel stand unter keinem guten Stern: Andreas Kunze musste verletzt aufgeben, Roman Kulpok war ohne Schläger angereist. Für die Europastädter konnten lediglich Christoph Schuchardt und Mike Kai Wu punkten. Der 12-jährige Wu war kurzerhand am Samstagabend beim Landesliga-Derby zwischen Post und Roland, das er sich als Zuschauer ansah, verpflichtet worden. Zwei Sätze musste Wu abgeben,



Der zwölfjährige Mike Wu holte bei seinem ersten Auftritt für den Post-Senioren gleich seinen ersten Sieg. RN-Foto Engel

dann legte sich seine Nervosität und er konnte die drei entscheidenden Sätze gewinnen. Damit punktete er gleich bei seinem ersten Einsatz im Seniorenbereich. Post Castrop verbleibt somit im gesicherten Mittelfeld.

Roland Rauxel IV hatte zum Hinrundenabschluss spielfrei und liegt weiterhin gleichauf mit Eving-Lindenhorst auf einem Aufstiegsrang.

Post Castrop IV gewann das Heimspiel in der **2. Kreisklasse** gegen den TuS Wichlinghofen mit 9:6. Letzte Woche ließ sich die personelle Misere nicht kompensieren, auch diese Woche spielten die Postler ohne vier, aber der Ersatz war top: Dieser holte sechs Einzelsiege. Dazu ka-

men drei gewonnene Doppel. Der PSV (4.) überwintert im gesicherten Mittelfeld.

Roland Rauxel V (6.) verlor bereits am vergangenen Montag mit 6:9 bei Eintracht Dortmund (9.). Die Roländer mussten bei ihrem Gastspiel in Dortmund auf drei Stammspieler verzichten. Lediglich Horst Schieron konnte beide Einzel gewinnen.

In der **3. Kreisklasse** gewann **Post Castrop V** das Derby gegen **Roland Rauxel VI** mit 9:3. Die Postler kamen als Tabellenzweiter und gewannen ihre Einzel souverän. Roland punktete lediglich in den Doppeln. Damit können die Postler auf einem Aufstiegsrang in der Tabelle überwintern.

TISCHTENNIS NACHWUCHS

PSV-Jungs schnuppern am Remis

Gute Leistung gegen
den Tabellenzweiten

Verbandsliga 1, Jungen: Post SV Castrop I - TTV Hövelhof 5:8. Bloß nicht wieder so eine Klatsche. Das hatten sich die Jungen des Post SV Castrop für die Verbandsliga-Partie gegen Hövelhof vorgenommen. Gegen den Tabellenzweiten gab es zwar eine 5:8-Niederlage, doch die Postler waren nahe dran an einem Unentschieden.

Das Doppel Raphael Reiß / Thomas Zobiegala hatte zunächst gegen die beiden Top-Spieler der Gäste keine Chance. Stefan Grote und Luca-Alexander Kempf boten hingegen eine 3:0-Galavorstellung.

Die erste Einzelrunde war ein echter Krimi, alle vier Spiele wurden erst im fünften Satz entschieden. Trotz guter Leistungen unterlagen Stefan Grote und Raphael Reiß. Die beiden jüngsten PSV-Akteure Thomas Zobiegala und Luca Kempf spielten stark auf und sorgten für den 3:3-Zwischenstand.

Auch in der zweiten Einzelrunde boten die Postler or-

Luca Kempf erneut der eifrigste Punktesammler

dentlich Paroli, doch es reichte halt nicht ganz. Stefan Grote verlor den Entscheidungssatz trotz 7:2-Führung noch mit 7:11. Nach Niederlagen von Raphael Reiß und Thomas Zobiegala siegte der erneut eifrigste Punktesammler der Postler, Luca Kempf, auch in seinem zweiten Einzel klar mit 3:0. Einer Niederlage von Thomas Zobiegala folgte noch ein Fünfsatz-Sieg von Stefan Grote, und zum Schluss erlitt Raphael Reiß noch eine knappe Niederlage.

„Die Jungs haben gegen den Tabellenzweiten bewiesen, dass sie in dieser Liga selbst gegen die Top-Teams mitspielen können“, sagte PSV-Jugendchef Rolf Pauly, „das gibt Hoffnung für die Rückserie.“ Da die Mitkonkurrenten im Tabellenkeller auch alle unterlagen, bleibt die Lage im Abstiegskampf unverändert.

Bilanzen: Grote 1:2, Reiß 0:3, Zobiegala 1:2, Kempf 2:0, Reiß/Zobiegala 0:1, Grote/Kempf 1:0.

9.12.08

WFF

10.12.08 WAZ

TISCHTENNIS JUGENDSPIELE

Klare Sache im Derby

Roländer Jungen ohne Chance gegen die Postler

Jungen-Bezirksliga: GW Bad Hamm I - DJK Roland Rauxel I 5:8. Das Roländer Aushängeschild wartete mit einem Überraschungserfolg beim Tabellensechsten auf. Besonders Robin Gude wusste mit gleich drei Einzelerfolgen beim Tabellenachten zu überzeugen. Kevin Kubitzky hielt sich ebenfalls schadlos und spielte zum ersten Mal in diesem Jahr 2:0.

Jungen-Bezirksklasse, Gr. 2: TuS Wadersloh - Post SV Castrop II 3:8. Die Postler waren durch das Wadersloher Ergebnis der Vorwoche gegen den bis dahin verlustpunktfreien Spitzenreiter gewarnt und begannen hellwach, beide Doppel wurden gewonnen. Danach war Christoph Steup, der beste Spieler der Liga, mal wieder in seinen drei Einzeln nicht zu schlagen. Mit dieser ganz starken Leistung beim ambitionierten Tabellenvierten bleiben die Postler auf dem Relegationsplatz (3.) zum Aufstieg, punktgleich mit dem SC Aplerbeck.

Jungen, 2. Kreisklasse, Gr. 1: Post SV Castrop III - DJK Roland Rauxel II 8:4. Aus dem Spitzenspiel zwischen den punktgleichen Zweiten und Dritten der Liga wurde nichts, denn die Roländer mussten am Samstag in diesem „kleinen Derby vor dem großen Derby“ auf mehrere wichtige Spieler

verzichten. Nach dem Gewinn beider Doppel siegten regelmäßig die Postler. Ein Pflichtsieg gegen ersatzgeschwächte, aber tapfer kämpfende Roländer. Doch ein Punkt von Ersatzmann Jan Louis Wiesner und die drei Siege des herausragenden Patrik Wittwerschmidt reichten nicht.



Im Jugendderby der Roländer gegen den Post SV-Nachwuchs siegten die Postler mit 8:4.

Foto: WAZ, Vielhauer/HG



Heinz-Günter Hiller (r.) wurde für das Derby gegen Rauxel „ausgegraben“ und gewann im Doppel mit Jörg Wagner. RN-Foto Engel

RN 10-12-08



Wie war die Atmosphäre in der Halle?

Chroscinski: Es herrschte richtig gute Stimmung. Rund 75 Zuschauer sind für ein Tischtennis-Spiel eine hohe Zahl. Ich hatte sogar den Eindruck, dass mehr Unterstützer für uns anwesend waren, obwohl der Post SV Gastgeber war.

Hiller: Von unserer Seite hätten noch mehr Zuschauer Interesse an dem Spiel gehabt. Da die Partie am Samstag ausgetragen wurde, waren viele aber noch selbst als Spieler im Einsatz. Insgesamt

Roland Rauxels Christian Chroscinski (l.) verlor an der Seite von Stefan Weiß beide Doppel, war aber im Einzel gegen Martin Pawlicki erfolgreich.

RN-Foto Engel

Lokalrivalen sind auf Kurs

Tischtennis: Heinz-Günter Hiller und Christian Chroscinski mit Derby zufrieden

Das erste Tischtennis-Lokalderby in der aktuellen Landesliga-Saison endete am Wochenende mit einem 8:8-Unentschieden zwischen dem gastgebenden Post SV Castrop und der DJK Roland Rauxel. RN-Mitarbeiter Jörg Laumann sprach mit den beiden Vereinsvorsitzenden Christian Chroscinski (Roland) und Heinz-Günter Hiller (Post) über das Derby und den bisherigen Saisonverlauf.

Herr Chroscinski, Herr Hiller, wie sind Sie mit dem Derby zufrieden?

Chroscinski: Unter dem Strich geht das Unentschieden in Ordnung. Wir hatten einen schlechten Auftakt erwischt. Nach einem 2:6-Rückstand gelang es uns aber noch, den Schalter umzulegen. Hieran hatte Thorsten Wasielak großen Anteil, der nach zwei verlorenen Sätzen doch noch gegen Heinz-Günter Hiller gewinnen konnte.

Christoph Pauly holte zwei wichtige Einzelsiege gegen Böhm und Tauber.

Hiller: Wir sind mit dem Ergebnis zufrieden. Carsten Hölper und Axel Walther standen an Brett 1 und 6 nicht zur Verfügung, Waldemar Gbiorczyk und ich traten als Ersatzspieler an. Zwischenzeitlich hatten wir mehrfach die Gelegenheit, den Sack zuzumachen. Roland ist dann gut in die Partie zurückgekommen. Nachdem wir vor dem Abschluss-Doppel noch einmal mit 7:8 in Rückstand geraten waren, war der Punktgewinn am Ende auf jeden Fall erfreulich.

samt war es eine sehr schöne Atmosphäre in der Halle. Wir hatten uns mit der Bewirtung viel Mühe gegeben und zusätzliche Sitzgelegenheiten organisiert.

Wie sind Sie selbst mit ihren Einsätzen als Spieler zufrieden?

Chroscinski: Im Doppel mit Stefan Weiß hatte ich mir gegen Wagner/Hiller mehr erhofft. Gegen Jörg Wagner im Einzel konnte ich den ersten Satz zwar gewinnen, er hat dann aber sehr gut gespielt, mich unter Druck gesetzt und die Partie gewonnen. Meinen Einzelsieg gegen Martin Pawlicki hatte ich hingegen so leicht nicht erwartet.

Hiller: Normalerweise komme ich ja nur noch sporadisch in der dritten Mannschaft zum Einsatz und trainiere kaum. Ich bin als Ersatzspieler quasi „ausgegraben“ worden,

weil wir aus dem zweiten Team niemanden mehr hochziehen konnten. Das Lokalderby schien uns auch nicht unbedingt geeignet, um einen Spieler aus der Jugend an die Mannschaft heranzuführen.

Das Derby war auch der Abschluss der Hinrunde in der Landesliga. Wie sind Sie mit dem Abschneiden Ihrer Mannschaften zufrieden?

Chroscinski: Wir galten vor der Saison als einer der Abstiegskandidaten. Insofern können wir mit elf Punkten und Platz sechs durchaus zufrieden sein.

Hiller: Als Neuling ist das Ziel der Klassenverbleib. Mit Platz sieben und elf Punkten nach der Hinrunde sind wir auf einem guten Weg. Wir hatten gerade zu Beginn der Saison viel Verletzungspech.

Wie beurteilen Sie die bisherigen Leistungen des Lokalrivalen?

Chroscinski: Der Post SV hat als Aufsteiger eine gute Punkteausbeute erzielt und kann mit dem aktuellen Tabellenstand sicherlich zufrieden sein.

Hiller: Roland hat eine solide Hinrunde gespielt und hatte keine Ausreißer nach oben oder unten. Die Mannschaft ist vor der Saison nicht verstärkt worden und hält sich trotzdem gut. Ich denke, dass sie den Klassenverbleib schaffen wird.

Was ist für Ihre Mannschaften in der Rückrunde noch möglich?

Chroscinski: Wir feiern im

nächsten Jahr das 50-jährige Jubiläum der Tischtennis-Abteilung von Roland und möchten dies natürlich gerne als Landesligist tun. Ich bin auch sehr zuversichtlich, dass wir noch einmal eine Runde mit elf oder zwölf Punkten spielen können und uns damit den Klassenverbleib sichern werden.

Hiller: Ich gehe davon aus, dass der Post SV die Mannschaften auf den unteren Rängen auf Distanz halten wird. Mit 18 Punkten wären wir wohl auf der sicheren Seite. Es hätte natürlich auch einen gewissen Reiz, am Ende in der Tabelle vor den Roländern zu stehen – da sind wir untereinander schon ähnliche Rivalen wie der BVB und Schalke in der Fußball-Bundesliga. Die Entscheidung fällt möglicherweise erst im Derby-Rückspiel am letzten Spieltag.

Gespräch: Jörg Laumann

Zur Person

- Christian Chroscinski, 36 Jahre alt, ist seit 1986 für die DJK Roland Rauxel aktiv. Vor sechs Jahren wurde er zum 1. Vorsitzenden gewählt.
- Heinz-Günter Hiller, 54 Jahre alt, ist seit 1970 für den Post SV Castrop aktiv. Vor zehn Jahren wurde er zum 1. Vorsitzenden gewählt.

» Es herrschte richtig gute Stimmung. Rund 75 Zuschauer sind für ein Tischtennis-Spiel eine hohe Zahl.

CHRISTIAN CHROSCINSKI

» Insgesamt war es eine sehr schöne Atmosphäre in der Halle.

HEINZ-GÜNTER HILLER

RIV 10.12.08



Kevin Jasionowski verbuchte einen Post-Punkt im Spiel gegen das Team aus Wadersloh.
RN-Foto Archiv

Post SV: Kein Waterloo in Wadersloh

Tischtennis: Nachwuchs siegt mit 8:3

Kein Waterloo in Wadersloh (4.) erlebten die Tischtennis-Nachwuchsspieler des Post SV (3.) bei ihrem 8:3-Sieg am neunten Spieltag in der Jungen-Bezirksklasse.

Zumal sie in Christoph Steup, den besten Spieler der Liga mit 23:1 Siegen, in ihren Reihen haben. Steup steuerte diesmal drei Zähler bei. Tim Müller, Mike Wu und Kevin Jasionowski verbuchte jeweils einen Punkt.

Durch den Sieg belegen die Postler den dritten Rang, der gleichbedeutend mit einem Relegations-Ticket ist.

Untermauert

Seinen zweiten Platz in der 2. Kreisklasse untermauerte der Post SV 3 gegenüber der DJK Roland Rauxel 3 durch einen 8:4-Sieg im Lokalderby gegen die Roländer. Recht einseitig verlief das Spitzenspiel, weil die Rauxeler nicht ihre Bestbesetzung aufbieten konnten. Zu Beginn der Partie gewannen die Postler beide Doppel und hatten auch in den Einzeln zumeist die Nase vorn. Lediglich an dem Roländer Patrick Wittwer-Schmidt bisen sich die Obercastroper

die Zähne aus. Nach dem Erfolg ist der Post SV als ungeschlagener Tabellenzweiter der Hinserie nah dran, sich für die Rückserie für die 1. Kreisklasse zu qualifizieren.

In der 1. Schüler-Kreisklasse schlug der Post SV (6.) beim 7:7 als Gast der DJK Germania Kamen (7.) knapp am vierten Saisonsieg vorbei. Dabei hatten die Castrop-Rauxeler zwischenzeitlich gar mit 4:0 sowie 6:2 geführt. Mit Beginn des Trainingsbetriebs der Herren und der lautstarken Unterstützung der Gastgeber durch ihr Publikum verloren die Postler allerdings den Faden.

Zum achten Mal Lehrgeld zahlte „Schlusslicht“ DJK Roland Rauxel 2. Beim 1:8 beim PTSV Dortmund 3 (5.) konnte nur das Doppel Birgitta Friebe/Julian Kazakis einen Sieg bejubeln.

Mit einem 8:6-Erfolg im Gepäck kehrte der Post SV 2 (7.) in der 2. Schüler-Kreisklasse vom „Schlusslicht“ TV Brechten 2 heim. Ramon Helwing war es vergönnt, den letzten Punkt mit einem Sieg gegen die Brechterer Nummer zwei einzuspielen. ■ süß

WR 7 11.12.08

23.12.08 WFF

TISCHTENNIS POST SV CASTROP

Krönender Abschluss

Starke Talente beim Weihnachtsturnier.
Raphael Reiß als „Spieler des Jahres“ geehrt



An und sogar auf der Platte stark: Der Tischtennis-Nachwuchs des Post SV Castrop beendete mit seinem „Weihnachtsturnier“ ein erfolgreiches Jahr.
Foto: Michaela Hopfe/HG

Die Halle an der Elisabethstraße platzte aus allen Nähten, als am Sonntag der Tischtennis-Nachwuchs des Post SV Castrop-Rauxel mit mehr als 40 Teilnehmern und mindestens noch mal so vielen Fans ihr Weihnachtsturnier durchführte. Damit fand das erfolgreichste Jahr der Jugendabteilung (u.a. Aufstieg in die höchste deutsche Spielklasse, die Jungen-Verbandsliga) seinen „krönenden Abschluss“.

Bei den Anfängern taten sich so manche talentierte Spielerinnen und Spieler hervor, von denen vielleicht die eine oder der andere später mal in einer der Mannschaften des Post SV auftauchen wird.

Besonder auffällig waren Lina Kirchner bei den Mädchen sowie Felix Moisar und Julian Tran bei den Jungen, die nicht

zu bezwingen waren.

In der Gruppe der Schüler standen sich am Ende erwartungsgemäß die beiden Topgesetzten, Marius Noack und Fabian Freier, im Finale gegenüber. Nach einem Fünfsatz-Krimi setzte sich Noack durch und sicherte sich einen der Sieger-Pokale. Einen starken Eindruck hinterließ auch der Jüngste im Feld, Kai Graumann, der Dritter wurde.

Die Jungen-Klasse mit zwölf Teilnehmern war am Ende eine Domäne der vier Spieler der Verbandsliga-Jugend des Post SV, die im Halbfinale unter sich waren. Hier setzten sich Luca Kempf gegen Raphael Reiß und Thomas Zobialegala gegen Stefan Grote etwas überraschend durch. Im Endspiel gab es eine Wiederholung des Gruppenspiels, als

Kempf gegen Zobialegala knapp gewonnen hatte. Diesmal drehte Zobialegala den Spieß um und holte sich souverän den Turniersieg.

Bei den Junioren blieben die Überraschungen aus, hier standen die beiden Herren-Kreisliga-Akteure Aljoscha Gbiorczyk und Christopher Sauer im Finale, die zuvor Surekumar Ragunathan und Maximilian Bock ausgeschaltet hatten. In einem sehenswerten Spiel boten sie den Zuschauern fünf spannende Sätze, ehe sich Gbiorczyk schließlich knapp durchsetzte.

Raphael Reiß wurde aufgrund seiner Erfolge in diesem Jahr (Stadtmeister Herren C und Jungen A, Aufstieg in die Jungen-Verbandsliga) von der Jugendabteilung als „Spieler des Jahres“ besonders geehrt.